

# Facharbeiter/in Pferdewirtschaft



## Kurzinfo

### Mein Berufsalltag

- ich bin für die ausgewogene Fütterung der Pferde zuständig
- ich miste den Stall und Sorge für Einstreu, wie Stroh und Sägemehl
- die Pferde putze und wasche ich und Sorge für die Hufpflege
- ich kümmere mich um Sattel und Zaumzeug, halte beides in Ordnung und pflege es
- ich bewege die Pferde, longiere oder reite sie
- Jungpferde bereite ich für den Umgang mit den Menschen vor
- ich trainiere die Pferde zu Reit- oder Sportpferden
- ich beobachte den Gesundheitszustand der Pferde
- nach Absprache führe ich Heil- und Pflegemaßnahmen durch
- bei Bedarf gebe ich Reitkurse und mache Reitausflüge

## Meine Interessen

### Ich bin interessiert

- an der Arbeit mit Pferden
- an körperlichem Einsatz
- am Umgang mit Kund/innen und Pferdebesitzer/innen

### Das ist meine Arbeit

Hauptsächlich bin ich für die Versorgung und Pflege von Pferden und deren Ausrüstung zuständig. Ich arbeite mit unterschiedlichen Hilfsmitteln - wie Pferdebürsten, Schermaschinen, Hufauskratzer, Longe, Sattel und Zaumzeug. Ich erlerne den Einsatz von Futtermitteln und Futterzusatzstoffen und deren sachgerechte Lagerung, ich arbeite mit Rechen, Schaufeln, Gabeln, Transportbändern und Futterautomaten. Auf dem Hof fahre ich mit dem Traktor. Mir werden die Auswahlkriterien für Zuchttiere beigebracht und ich erlerne, den Deckzeitpunkt festzustellen und den Deckvorgang zu begleiten. Die Pferde werden von mir laufend beobachtet, ihr Verhalten und Zustand registriert und beurteilt. Danach kümmere ich mich um die trächtigen Stuten und helfe bei der Geburt mit. In der Pferdezucht arbeite ich eng mit Veterinärmediziner/innen zusammen. Ich erstelle den Zeitplan für Longier- und Reitstunden, medizinische Maßnahmen sowie meine alltäglichen Arbeitsabläufe dokumentiere ich am Tablet oder Computer.

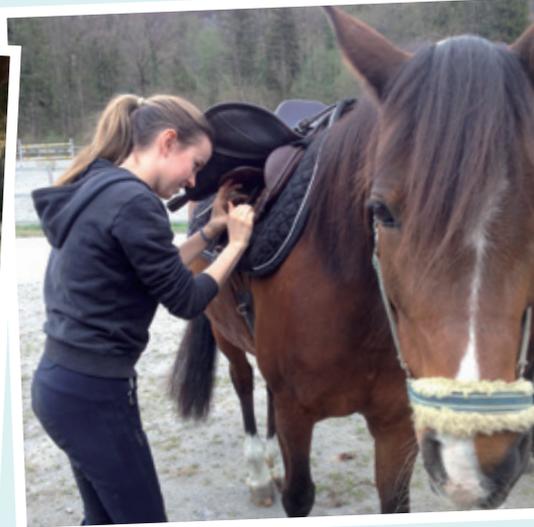
Ausgebildet werde ich in Pferdezuchtbetrieben, Pferdesportzentren und auf Reithöfen. Mein Berufsalltag spielt sich die meiste Zeit über in Stallungen, Koppeln oder Boxen ab. Ich habe sowohl mit Fach- oder Hilfskräften der Landwirtschaft als auch mit Pferdebesitzer/innen, Behörden, Tierärzt/innen, Reitgästen und -schüler/innen zu tun.



Reitunterricht an der Lounge



bei der Hufpflege



Überprüfung der Sattellage

## Spezialisierung je nach Betriebsart

Die Lehrbetriebe in Vorarlberg haben unterschiedliche Schwerpunkte, z.B. Hotelbetrieb mit angeschlossenem Reiterhof, Reitställe mit oder ohne Zuchtbetrieb.

### AUSBILDUNG



**Lehrzeit**  
3 Jahre



**Berufsschule**  
Lehrgang in Edelfhof, NÖ



**Anzahl der Lehrlinge in V**  
5 (5 w)



**Weiterentwicklung**

- Meisterausbildung und Berufsreifeprüfung
- Fachkurse beim LFI (Ländliches Fortbildungsinstitut) zu Themen wie Reitlehrer/in, Fahrlehrer/in für Reitgespanne - Fiaker und Kutschen

**Selbständigkeit**  
(bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen)  
Pferdewirtschaftsmeister/in

## Wichtige Eigenschaften

**Willst du folgende  
Eigenschaften einsetzen  
und erweitern?**

- Freude an Stallarbeit  
Sicherheitsbewusstsein  
Geduld  
Ausdauer  
Kundenorientierung  
Kontaktfreude
- souveräner Umgang mit Pferden  
Beweglichkeit und Kraft  
rasche Reaktion  
gute Beobachtungsgabe

### ÄHNLICHE LEHRBERUFE

- Hufschmied/in
- Tierpfleger/in
- Facharbeiter/in Landwirtschaft

MEHR INFOS UNTER  
[berufsprofile.at](https://berufsprofile.at)  
[bifo.at](https://bifo.at)